

Info-Dienst Außenwirtschaft

April 2011

Außenwirtschaft

Stand: 30.03.2011

Industrie- und Handelskammer
Aachen



Inhaltsverzeichnis

Info-Dienst Außenwirtschaft

Claudia Masbach, Tel.: +49 241 4460-296, Fax: -149, E-Mail: claudia.masbach@aachen.ihk.de
Helge Naemi Ostermann, Tel.: +49 241 4460-129, Fax: -149, E-Mail: helge.ostermann@aachen.ihk.de
Karin Sterk, Tel.: +49 241 55974-40, Fax: -49, E-Mail: karin.sterk@aachen.ihk.de

IHK Aachen | Theaterstr. 6-10 | 52062 Aachen
Telefon +49 241 4460-225 | Fax +49 241 4460-149
<http://www.aachen.ihk.de/de/aussenwirtschaft/aussenwirtschaft.htm>

Außenwirtschafts-Veranstaltungen der IHK Aachen

- ▶ Warenursprung u. Präferenzen - Ausfuhr nach Drittländern - passive Veredelung, 13.04.2011
- ▶ Vorbereitungsveranstaltung zur Unternehmerreise nach Ungarn, 14.04.2011
- ▶ Umbruch in der MENA-Region, Auswirkungen und Perspektiven, 19.04.2011
- ▶ Österreichische Handelsvertreter-Meetings 2011, 03.05.2011
- ▶ Lehrgang „Verfahren des Exports und Imports für Waren und Dienstleistungen“, 07.05.2011
- ▶ Seminar „PR in den Niederlanden“, 07.06.2011

Überregionale Außenwirtschafts-Veranstaltungen

- ▶ Sankt Petersburg und seine europäischen Nachbarn – Wachstumsmarkt Osteuropa, 12.04.2011
- ▶ Deutsch-Bulgarisches Investitionsforum, 12.04.2011
- ▶ Wirtschaftstag Bulgarien, 13.04.2011
- ▶ Wachstumchance Auslandgeschäft, 05.05.2011
- ▶ Kongress Länderrisiken, 12.05.2011
- ▶ 3. Deutsch-Amerikanische Energietage, 12.-13.05.2011
- ▶ Go Europe West 2011 - Ihre Marktpräsenz in Westeuropa erhöhen, 08.-10.06.2011
- ▶ Polen: Informationsveranstaltung zur Arbeitnehmerfreizügigkeit, 29.06.2011

Außenwirtschaftsreisen der IHK Aachen

- ▶ Fachinformationsreise nach Ungarn, 17.-20.05.2011

Überregionale Unternehmerreisen

- ▶ NRW goes to Brazil, 07.-15.05.2011
- ▶ NRW goes to Poland, 11.- 13.05.2011

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

- ▶ Internetausfuhranmeldung (IAA) fällt ab 01.09.2011 weg, Alternative ist IAA Plus
- ▶ Summarische Ein- und Ausgangsanmeldungen - Pflichtabgabe am 01.05.2011
- ▶ Antidumpingmaßnahmen
- ▶ Ägypten: Erstellung von Ursprungszeugnissen
- ▶ Bosnien und Herzegowina - Neues Mitglied in der Carnet-ATA-Kette
- ▶ Japan: Derzeit keine Importrestriktionen bei Lieferungen nach Deutschland
- ▶ Irak: Neue Vorschriften für Importe ab 01.05.2011
- ▶ Vereinigte Arabische Emirate: Zollerleichterungen bei Messen

Ländernachrichten

- ▶ Ägypten: Wirtschaft hofft auf Neuanfang
- ▶ Belgien: Hafen Antwerpen sucht Baufirma für neues Verwaltungsgebäude
- ▶ Chile: Das erste Fraunhofer-Institut in Südamerika
- ▶ China: Größter außereuropäischer Handelspartner Deutschlands
- ▶ China: Deutsche Handelskammer eröffnet erste Niederlassung in Westchina
- ▶ Großbritannien: Mehrwertsteuer-Rückerstattung
- ▶ Irak: Horizonte 2015 – heute säen, morgen ernten
- ▶ Italien: Verpackungsmanagement - neue Dienstleistung der DEinternational
- ▶ Italien: RAEE ITALIEN - neuer Service der DEinternational
- ▶ Japan: Krise in Japan
- ▶ Korea Rep.: Baumaschinenimporte steigen kräftig
- ▶ Niederlande fahren bei Elektromobilität voran
- ▶ Österreich: Firmen zahlen meist pünktlich
- ▶ Peru: Bergbauwirtschaft plant Milliardeninvestitionen
- ▶ Russland: Arbeitgeber dürfen ihre ausländischen Mitarbeiter wieder registrieren

- ▶ Spanien: "Operación Chamartín" erhält grünes Licht
- ▶ Thailand: Bangkok modernisiert Infrastruktur
- ▶ Tschechien saniert alte Umweltlasten
- ▶ Tunesien: Bestandsaufnahme 2 Monate nach der Revolution
- ▶ USA: Markt für Wohnmöbel vor dem Comeback

Messen und Ausstellungen

- ▶ Gesundheitsmesse „ConhIT“ präsentiert niederländische IT-Spezialisten, 05.-07.04.2011
- ▶ World IT Show 2011 – Korea, 11.-14.05.2011
- ▶ Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

Literaturhinweise

- ▶ Vertragsgestaltung im Exportgeschäft
- ▶ Frankreich: Rücknahmepflicht für Elektroschrott
- ▶ Wer nach Frankreich exportiert, muss die Umweltrichtlinien kennen

Internetadressen

- ▶ http://www.bundesbank.de/meldewesen/mw_aussenwirtschaft.php
- ▶ <http://www.unctad.org/Templates/Page.asp?intItemID=4505&lang=1>

Verschiedenes

- ▶ Nordrhein-Westfalen 2010 nach wie vor exportstärkstes Bundesland
- ▶ Deutschlands Ausfuhren florieren
- ▶ Software-Exporte erreichen Rekordwert
- ▶ Außenhandelspreise Februar 2011
- ▶ Arbeitnehmerfreizügigkeit - Keine Angst vor dem 01.05.2011!
- ▶ Exporte und neue Offshore Projekte stärken die deutsche Windindustrie
- ▶ Möbel made in Germany sind weltweit gefragt
- ▶ Trade and Investment Barriers Report 2011

Außenwirtschafts-Veranstaltungen der IHK Aachen

▶ Warenursprung u. Präferenzen - Ausfuhr nach Drittländern - passive Veredelung, 13.04.2011

In diesem Seminar werden den Teilnehmern neben der Darstellung der grundlegenden Begriffe und Zusammenhänge die Regelungen für die günstigsten Verzollungsmöglichkeiten nähergebracht. Anhand von praktischen Übungen werden die entsprechenden Sachverhalte vertieft. Das Seminar richtet sich an Abteilungsleiter und Sachbearbeiter in Import- und Exportabteilungen. Das Entgelt beträgt 150,00 Euro.

[> mehr](#)

▶ Vorbereitungsveranstaltung zur Unternehmerreise nach Ungarn, 14.04.2011

Im Hinblick auf die NRW-IHK-Unternehmerreise nach Győr und Budapest findet am 14.04.2011 in Oberhausen eine Vorbereitungsveranstaltung statt. Die Teilnehmer erhalten Informationen zur aktuellen wirtschaftlichen Lage in Ungarn und zum Reiseverlauf der Unternehmerreise im Mai 2011. Auch wenn Sie noch unentschlossen sind, ob Sie an der Unternehmerreise teilnehmen werden, würden wir uns über Ihre Teilnahme an der Vorbereitungsveranstaltung freuen. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine vorherige Anmeldung bis zum 06.04.2011 allerdings erforderlich.

> Informationen: IHK Aachen, Claudia Masbach, Tel.: 0241 4460-296, E-Mail: claudia.masbach@aachen.ihk.de

▶ Umbruch in der MENA-Region, Auswirkungen und Perspektiven, 19.04.2011

Wie geht es weiter im Nahen Osten und Nordafrika? Was sind die Folgen für die deutsche Wirtschaft, wie ist die momentane wirtschaftliche Situation vor Ort und welche mittel- und langfristigen Perspektiven eröffnen sich? Diese und weitere Fragen sind Thema der Veranstaltung mit Herrn Dr. Rainer Herret, Geschäftsführer der AHK Ägypten. Die AHK Ägypten ist seit 1951 mit 2000 Mitgliedsunternehmen die größte bilaterale Wirtschaftsorganisation im Rahmen der deutsch-arabischen Beziehungen und spielt eine zentrale Rolle in der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Ägypten und Deutschland. Die Teilnahme ist kostenfrei, jedoch anmeldepflichtig.

[> mehr](#)

▶ Österreichische Handelsvertreter-Meetings 2011, 03.05.2011

Die österreichische Handelsdelegation bietet in Kooperation mit der IHK Aachen, dem Handelsvertreterverband Köln Bonn Aachen e. V. und weiteren Wirtschaftsverbänden eine Katalogausstellung an, bei der österreichische Firmen, die Handelsvertretungen oder Handelsagenturen in Deutschland suchen, präsentiert werden. Für eine individuelle Beratung stehen Mitarbeiter der österreichischen Handelsdelegation zur Verfügung. Die Veranstaltung ist kostenfrei, jedoch anmeldepflichtig.

[> mehr](#)

► **Lehrgang „Verfahren des Exports und Imports für Waren und Dienstleistungen“, 07.05.2011**

In diesem Lehrgang, der in Euskirchen stattfindet, werden den Teilnehmern die Grundlagen des Zollrechts, Ursprungs- und Präferenzrechts sowie des Außenwirtschaftsrechts vermittelt, welche ein unverzichtbares Hintergrundwissen für die tägliche Arbeit in der Praxis darstellen. Der Lehrgang richtet sich an Abteilungsleiter und Sachbearbeiter in Import- und Exportabteilungen, sowie an diejenigen, die in diesen Bereich eingearbeitet werden sollen. Das Entgelt beträgt 340,00 Euro.

[> mehr](#)

► **Seminar „PR in den Niederlanden“, 07.06.2011**

PR- und Pressearbeit ist neben Marketing und Werbung ein elementarer Baustein geschäftlichen Erfolges. Allerdings besitzt gerade die Kommunikation über die Grenze hinweg gewisse Tücken: Um in den Niederlanden richtig verstanden zu werden, gilt es neben einigen grundsätzlichen Regeln zusätzlich auch ländertypische Besonderheiten zu berücksichtigen. Dieses Seminar beantwortet u. a. folgende Fragen: Was gehört in eine Pressemitteilung? Wie können meine Produkte oder Dienstleistungen am besten der niederländischen Öffentlichkeit vorgestellt werden? Referent ist Frank Wöbbeking von der Mediamixx GmbH in Kleve. Das Seminar kostet 199,00 Euro zzgl. MwSt. Mitglieder der DNHK erhalten 20% Ermäßigung.

[> mehr](#)

Überregionale Außenwirtschafts-Veranstaltungen

Folgende Hinweise stellen nur einen Ausschnitt aus der Vielzahl außenwirtschaftlicher Veranstaltungen in Deutschland und teils auch im Ausland dar. Einen Überblick über das Gesamtspektrum finden Sie im Veranstaltungskalender des deutschen Außenwirtschaftsportal <http://www.ixpos.de>

► **Sankt Petersburg und seine europäischen Nachbarn – Wachstumsmarkt Osteuropa, 12.04.2011**

Der Aussenhandelsverband Nordrhein-Westfalen (AHV NRW) führt am 12.04.2011 seinen diesjährigen Unternehmertag durch. Im Anschluss an seine Mitgliederversammlung (interner Teil) findet im Anschluss hieran ein Gastvortrag der Regierung Sankt Petersburg statt. Der Unternehmertag wird in Kooperation mit dem Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen durchgeführt.

[> mehr](#)

► **Deutsch-Bulgarisches Investitionsforum, 12.04.2011**

Deutsche Firmen können sich am 12.04.2011 in Sofia über den Investitionsstandort Bulgarien informieren. Beim Deutsch-Bulgarischen Investitionsforum der AHK Bulgarien diskutieren Vertreter von Staat und Unternehmen über Chancen für die deutsche Wirtschaft in Bulgarien.

[> mehr](#)

► **Wirtschaftstag Bulgarien, 13.04.2011**

Bulgarien erholt sich langsam von der Wirtschaftskrise. Das EU-Mitglied lockt u. a. mit den niedrigsten Löhnen der EU und einer Einkommens- und Körperschaftssteuer in Höhe von 10%. Geschäftschancen bieten sich in vielen Bereichen wie z. B. Umwelttechnik, Infrastruktur, Maschinen- und Anlagenbau sowie im Energiesektor. Die Unternehmen erhalten aktuelle Informationen zur wirtschaftlichen Lage sowie zu rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen.

[> mehr](#)

► **Wachstumschance Auslandsgeschäft, 05.05.2011**

Am 05.05.2011 findet in der NRW.BANK Münster in der Reihe "Wachstumschance Auslandsgeschäft" die Veranstaltung mit den Schwerpunkten Vertragssicherheit, Zahlungsabsicherung, Förder- und Finanzierungsinstrumente statt. Experten berichten über Neuerungen bei den Incoterms und im internationalen Warenverkehr, weisen auf Fallstricke in der Vertragsgestaltung hin, zeigen Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten auf und bieten Lösungsmöglichkeiten an.

[> mehr](#)

► **Kongress Länderrisiken, 12.05.2011**

Der luxemburgische Premierminister und Chef der Euro-Gruppe, Jean-Claude Juncker, ist Gastredner auf dem Kongress Länderrisiken, am 12.05.2011. In seiner Keynote spricht Juncker über "Europäische Perspektiven". Der fünfte "Kongress Länderrisiken" steht unter dem Titel "Globalisierung in der Bewährungsprobe" und beleuchtet die Herausforderungen in Keynotes und Panels. Workshops vertiefen sie am Beispiel ausgewählter Länder und Themenstellungen.

[> mehr](#)

► **3. Deutsch-Amerikanische Energietage, 12.-13.05.2011**

Unter dem Titel „Global Energy Challenges - Transatlantic Business Opportunities“ informieren die „3. Deutsch-Amerikanischen Energietage“ (DAE) am 12. und 13.05.2011 in Berlin über den US-Markt für erneuerbare Energien und Systemintegration. Veranstalter sind die Deutsche Energie-Agentur GmbH und die Deutsch-Amerikanischen Handelskammern. US-Botschafter Philip D. Murphy wird zum transatlantischen Energiedialog sprechen.

[> mehr](#)

► **Go Europe West 2011 - Ihre Marktpräsenz in Westeuropa erhöhen, 08.-10.06.2011**

Bei den Beratungstagen „Go Europe West“ im Juni 2011 stehen die Länder Belgien/Luxemburg, Frankreich, Irland, und die Niederlande im Mittelpunkt. Unternehmer erhalten die Möglichkeit mit den Marktexperten der deutschen Auslandshandelskammern Einzelgespräche zur Markterschließung zu führen und somit an einem Tag ihre Perspektiven auf mehreren Auslandsmärkten zu sondieren: Termine: 08.06.2011 in Hagen, 09.06.2011 in Düsseldorf, 10.06.2011 in Essen.

[> mehr](#)

► **Polen: Informationsveranstaltung zur Arbeitnehmerfreizügigkeit, 29.06.2011**

Am 29.06.2011 führt die SIHK zu Hagen als Schwerpunktkammer für Polen in NRW eine Informationsveranstaltung zum Thema: „Arbeitnehmerfreizügigkeit für polnische Staatsbürger in der EU“ durch. Dabei werden die ab 01.05.2011 geltenden, neuen Regelungen hinsichtlich der Arbeitnehmerfreizügigkeit für polnische Staatsbürger näher beleuchtet. Themen sind u. a. Sozialversicherungs-, Einkommensteuer-, Handwerks- und arbeitsrechtliche Aspekte, Haftungsfragen für Auftraggeber, Mindestlohn, Leiharbeiter und Meldepflichten.

> Informationen: SIHK zu Hagen, Heinz Josef Schröder, Tel.: 02331 390-222, E-Mail: heinz-josef.schroeder@hagen.ihk.de

Außenwirtschaftsreisen der IHK Aachen

► **Fachinformationsreise nach Ungarn, 17.-20.05.2011**

Die IHK Aachen organisiert in Kooperation mit der Botschaft der Republik Ungarn, Wirtschaftsabteilung Essen, NRW.International, der MTH AussenWirtschaftsBeratung, weiteren Partnern vor Ort und mit Unterstützung des NRW-Wirtschaftsministeriums eine Fachinformationsreise nach Győr und Budapest. Sie richtet sich an Unternehmen aller Branchen, mit Fokus auf die Bereiche Automotive, Elektrotechnik, Informations- und Kommunikationstechnologien und Logistik. Für den Automobil-Sektor ist dabei die Reise in Hinblick auf den Besuch am Audi-Standort in Győr von besonderem Interesse. Im Mittelpunkt stehen Kooperationsbörsen, die den Teilnehmern die Möglichkeit bieten, in Gesprächen mit interessierten ungarischen Unternehmen neue Geschäftskontakte zu knüpfen und Geschäftschancen vor Ort auszuloten. Ferner stehen Betriebsbesuche und ein Besuch der Budapester Messen "Elektrosalon" und "Mach Tech" auf dem Programm.

[> mehr](#)

Überregionale Unternehmerreisen

► **NRW goes to Brazil, 07.-15.05.2011**

Die IHKs in NRW, vertreten durch die IHK zu Essen und die SIHK zu Hagen führen in Kooperation mit verschiedenen Fachpartnern vom 07.-15.05.2011 eine Unternehmerreise nach Brasilien (Rio de Janeiro, São Paulo und Porto Alegre) durch. Das Fachprogramm sieht - neben individuellen Kooperationsgesprächen mit potenziellen Geschäftspartnern - u. a. Treffen mit Entscheidungsträgern von Institutionen/Verbänden sowie Besuche von Unternehmen vor.

[> mehr](#)

► **NRW goes to Poland, 11.- 13.05.2011**

Die SIHK zu Hagen organisiert in Kooperation mit NRW.INVEST, der Deutsch-Polnischen IHK und der NRW.BANK eine Unternehmerreise nach Polen. Unter dem Label „NRW goes to Poland“ bieten zahlreiche Branchenworkshops, Kooperationsbörsen, Unternehmensbesichtigungen und ein Landesempfang Möglichkeiten, die eigenen Geschäftschancen vor Ort auszuloten. Angesprochen sind insbesondere Unternehmen aus dem Baugewerbe, Umwelttechnik/Erneuerbare Energien, der Gesundheitswirtschaft und der Metallbe- und verarbeitung.

[> mehr](#) (Dok-Nr. 89863)

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

► Internetausfuhranmeldung (IAA) fällt ab 01.09.2011 weg, Alternative ist IAA Plus

Vor dem Export von Waren in Länder außerhalb der Europäischen Union müssen Unternehmen in der Regel eine Ausfuhranmeldung abgeben - seit etwa zwei Jahren über das elektronische System ATLAS. Eine Variante ist die Eingabe der Daten in die Internetausfuhranmeldung (IAA). Die IAA wird allerdings nach jetzigem Stand am 01.09.2011 abgeschafft, so dass rechtzeitig eine Alternative gefunden werden muss.

[> mehr](#)

► Summarische Ein- und Ausgangsanmeldungen - Pflichtabgabe am 01.05.2011

Seit dem 01.01.2011 sind bei dem Verbringen von Waren in das Zollgebiet der EU bzw. aus dem Zollgebiet der EU Summarische Ein- und Ausgangsanmeldungen abzugeben. Die bisher geltenden Übergangsregelungen zum vorgeschriebenen Abgabetermin werden nochmals wie folgt geändert:

1. Bis zum 30.04.2011 ist nicht zu beanstanden, wenn eine Summarische Ein- oder Ausgangsanmeldung nicht abgegeben wird. Diese Ausnahme gilt nicht für Warensendungen aus oder in folgende Staaten: Iran, Nordkorea, Somalia und Eritrea.
2. Ab dem 01.05.2011 ist eine Summarische Ein- oder Ausgangsanmeldung abzugeben. Ohne Abgabe einer summarischen Ein- bzw. Ausgangsanmeldung unterbleibt die Zoll-Abfertigung der Warensendung.

[> mehr](#)

► Antidumpingmaßnahmen

Bei der Einfuhr in die EU werden für die nachstehend aufgeführten Waren mit Ursprung in den jeweils angegebenen Ländern Sonderzölle erhoben. Die entsprechenden Auszüge aus den jeweiligen Amtsblättern der Europäischen Union (L.../C...) können direkt herunter geladen werden.

L 49/11 - Polyethylenterephthalate/Republik Korea

L 58/11 - Folien aus Polyethylenterephthalat (PET)/Indien,
- Weitverkehrsnetz-Funkmodems (WWAN-Modems)/VR China

C 86/11 - Folien aus Polyethylenterephthalat (PET)/Indien; Außerkrafttreten zum 09.03.2011

[> mehr](#)

► Ägypten: Erstellung von Ursprungszeugnissen

In unserem Februar Infodienst berichteten wir über einen Erlass der ägyptischen Behörden, der die Vorlage von Vor-Ursprungszeugnissen vorschreibt. Das ägyptische Finanzministerium hat jetzt in einem Schreiben an die Europäische Kommission die Einführung des Erlasses auf unbestimmte Zeit verschoben.

► Bosnien und Herzegowina - Neues Mitglied in der Carnet-ATA-Kette

Ab 18.04.2011 dürfen Carnets u. a. für die Verwendungszwecke Ausstellungen und Messen, Berufsausrüstung sowie Warenmuster ausgestellt werden. Bosnien und Herzegowina ist das 70. Land das am Carnet-ATA-Verfahren teilnimmt.

> Informationen erteilt das Service-Center der IHK Aachen, Tel.: 0241 4460-0

► Japan: Derzeit keine Importrestriktionen bei Lieferungen nach Deutschland

Die deutsche Zollverwaltung teilt mit heutigem Datum mit, dass derzeit noch keine Restriktionen bezüglich Einfuhren aus Japan bestehen. Stichprobenhaft werden Luftfracht- und Postsendungen auf Radioaktivität geprüft.

[> mehr](#)

► Irak: Neue Vorschriften für Importe ab 01.05.2011

Die irakische Standardisierungsbehörde "Central Organization for Standardization and Quality Control" (COSQC) wird ab dem 01.05.2011 Wareneinfuhren intensiver kontrollieren. Für 89 Warengruppen, z. B. Lebensmittel, Kosmetika, Haushaltsartikel, Chemikalien, Baumaterial, elektrische/elektronische Produkte, Textilien, Spielwaren, Fahrzeuge und Fahrzeugteile, ist dann der Nachweis der Konformität zu erbringen. Vor dem Export in den Irak muss für betroffenen Produkte der Nachweis der Übereinstimmung mit den im Irak geltenden Standards erbracht werden = Inspektion „Certificate of Conformity“. Fehlt dieses Dokument, ist ein Import nicht möglich.

[> mehr](#)

► **Vereinigte Arabische Emirate: Zollerleichterungen bei Messen**

Ab dem 01.04.2011 wird VAE am Carnet-ATA-Verfahren teilnehmen. Carnets können dann für Messegüter ausgestellt werden. Die Ein- bzw. Ausfuhrabwicklung sind nur bei den Zollämtern Dubai - Jabel Ale Port, International Airport und Al-Maktoum International Airport möglich. Jeder Carnetinhaber ist verpflichtet, vor der Abreise nach den VAE - also rechtzeitig vor Einreise in VAE - die Dubai Chamber über die Ausstellung und die Daten des Carnets zu informieren. Dazu sind das grüne Deckblatt und die Allgemeine (Waren-)Liste nach Ausstellung des Carnets durch die IHK und Nämlichkeitssicherung durch den deutschen/EU Zoll einzuscannen und per E-Mail an die folgende Adresse zu senden: atacarnet@dubaichamber.com

Ländernachrichten

► **Ägypten: Wirtschaft hofft auf Neuanfang**

Nicht nur die Politik, auch Ägyptens Wirtschaft steht vor einer unbekannteren Zukunft. Auch wenn noch offen ist, wohin der Weg der Wirtschaftspolitik geht - es gibt gute Gründe, die Aufbruchsstimmung im Land zu nutzen. Deutsche Unternehmen sind in Nordafrika gefragte Partner. Sie stehen für hohe Qualität und Zuverlässigkeit und können die Länder bei ihrem Neuanfang positiv begleiten und unterstützen. Unternehmergeist ist in der Region reichlich vorhanden, auch die Privatwirtschaft sollte zukünftig neue Impulse setzen.

> [mehr](#)

► **Belgien: Hafen Antwerpen sucht Baufirma für neues Verwaltungsgebäude**

Die Anwerpener Hafenverwaltung hat die Ausschreibung für den Bau des neuen Verwaltungssitzes geöffnet. Angebote können bis zum 06.05.2011 abgegeben werden. Eine erste Auswahl soll bis Ende Juni getroffen werden. Die ausgewählten Firmen können dann ein Angebot aufgrund der gesamten Baupläne abgeben. Aufgrund der Größe des Projekts werden die Verhandlungen und Anpassungen bis Beginn 2012 andauern. Entworfen wurde das Gebäude von Zaha Hadid Architects, das eine Sehenswürdigkeit in der Antwerpener Skyline werden soll.

> [mehr](#)

► **Chile: Das erste Fraunhofer-Institut in Südamerika**

In Chile wird das erste Forschungszentrum der Fraunhofer-Gesellschaft in Lateinamerika gebaut. Diese Initiative wird seit 4 Jahren maßgeblich von der AHK Chile unterstützt. Das "Fraunhofer Chile Research-Center for Systems Biotechnology" wird sich mit anwendungsnaher biotechnologischer Forschung befassen – u. a. in den Bereichen Aquakultur, Landwirtschaft und erneuerbare Energien.

> [mehr](#)

► **China: Größter außereuropäischer Handelspartner Deutschlands**

2009 war es noch ganz knapp: Mit einem bilateralen Handelsvolumen von 94 Milliarden Euro lag China erstmals vor den USA mit 93,7 Milliarden Euro im Ranking der größten deutschen Handelspartner. 2010 betrug der Abstand laut statistischem Bundesamt bereits 16,4 Milliarden Euro (130,1 Mrd. EUR und 113,7 Mrd. EUR) und China liegt nur knapp hinter den Niederlanden (132 Mrd. EUR) als zweitgrößter Handelspartner der Bundesrepublik. Bei den deutschen Einfuhren liegt China bereits seit letztem Jahr auf Platz 1 der Lieferanten.

> [mehr](#)

► **China: Deutsche Handelskammer eröffnet erste Niederlassung in Westchina**

Die Deutsche Handelskammer in China eröffnete am 24.02.2011 in Chengdu, Hauptstadt der Provinz Sichuan, ihren ersten Standort in Westchina. Aktuell sind rund 100 deutsche Unternehmen in der Region aktiv, überwiegend in den Bereichen Maschinenbau und High-Tech. Das Städtecluster Chengdu-Chongqing soll laut Plänen der chinesischen Regierung zum viertwichtigsten Wirtschaftsraum in China ausgebaut werden.

> Informationen: AHK Süd und Südwest China, Astrid Schröter, E-Mail: liaison.manager.sccq@gmail.com

► **Großbritannien: Mehrwertsteuer-Rückerstattung**

Die Deutsch-Britische Kammer weist darauf hin, dass deutsche Unternehmer, die 2010 geschäftlich im Vereinigten Königreich (VK) tätig waren, gemäß des EU-weiten Vorsteuer-Vergütungsverfahrens bis zum 30.09.2011 einen Antrag auf Erstattung der gezahlten britischen Umsatzsteuer (VAT) stellen können. Diese sind online beim Bundeszentralamt für Steuern abzugeben, die Rückerstattung der Umsatzsteuer erfolgt weiterhin nach britischem Recht.

> [mehr](#)

► **Irak: Horizonte 2015 – heute säen, morgen ernten**

Ausbildung in Partnerschaft zur wirtschaftlichen Stärkung des Irak - dieses Motto hat in den vergangenen beiden Jahren rund 40 junge Irakerinnen und Iraker nach Deutschland geführt und im Gegenzug vielen deutschen Unternehmen Türen in ein Land mit großen wirtschaftlichen Chancen eröffnet. Auch in diesem Jahr werden Goethe-Institut und Deutsche Botschaft Bagdad junge irakische Akademiker/Innen mit ersten Berufserfahrungen auswählen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, nach intensiven Deutsch-Kursen in deutschen Unternehmen zu hospitieren. Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag sucht deutsche Unternehmen, die Interesse an der Aufnahme eines Hospitanten haben. Voraussichtlicher Zeitraum ist vom 03.10.-11.11.2011.

> Informationen: DIHK, Angelika Rahmer, Tel.: 030 20308-2307, E-Mail: rahmer.angelika@dihk.de

► **Italien: Verpackungsmanagement - neue Dienstleistung der DEinternational**

Für Verpackungshersteller/-vertreiber besteht in Italien die Pflicht der Einhaltung besonderer Umweltrechte und der korrekten Handhabung von Verpackungen und Verpackungsabfall. Die DEinternational Italia Srl, die Dienstleistungsgesellschaft der Deutsch-Italienischen Handelskammer, bietet deutschen Firmen Assistenz bei der Organisation der Entsorgung von Verpackungsabfall. Sie stellt sämtliche Anträge und schließt die erforderlichen Verträge zur Erfüllung der italienischen Vorschriften.

> [mehr](#)

► **Italien: RAEE ITALIEN - neuer Service der DEinternational**

Möchten Sie Elektro- und Elektronikgeräte in den italienischen Markt einführen bzw. verkaufen? Dann entstehen für Sie besondere Pflichten: z.B. ist eine gesetzliche Vertretung in Italien hinsichtlich der Entsorgung von Altgeräten sowie auch die Eintragung in das Register für Hersteller erforderlich. Die DEinternational Italia Srl, die Dienstleistungsgesellschaft der Deutsch-Italienischen Handelskammer, bietet den deutschen Unternehmen eine professionelle Unterstützung bei der Organisation der Entsorgung solcher Geräte.

> [mehr](#)

► **Japan: Krise in Japan**

Die Ereignisse in Japan machen uns alle sehr betroffen. Aktuelle Informationen zur Lage in Japan stellt die Deutsch-Japanische AHK bereit. Eine erste Einschätzung der Lage durch den DIHK und die Deutsche AHK Japan sowie einen Spendenaufruf der Deutsch-Japanischen Kulturgesellschaft Aachen e.V. finden Sie hier.

> [mehr](#)

► **Korea Rep.: Baumaschinenimporte steigen kräftig**

Die koreanischen Baumaschinenimporte sind 2010 auf US-Dollar-Basis um rund drei Viertel gestiegen. Für 2011 sagt der zuständige Branchenverband nochmals ein Wachstum um mehr als ein Fünftel voraus. Triebfeder sollen jedoch nicht fertige Maschinen, sondern Teile für deren Montage sein. Getrieben wird die Produktion durch die Nachfrage aus dem Ausland, vor allem von Seiten Chinas.

> [mehr](#)

► **Niederlande fahren bei Elektromobilität voran**

Die niederländische Regierung verfolgt das Ziel, bis 2020 etwa 1 Mio. Elektro-Kfz (einschl. Hybrid) auf den Straßen zu haben. Dies sind ebenso viele, wie Deutschland anstrebt. Gemäß dem „Action Plan for Electric Driving“ des Wirtschaftsministeriums hat die Implementierung bereits 2011 mit erwarteten Verkäufen von etwa 2.000 Einheiten in großem Stil begonnen, bis 2015 sollen dann jährlich Neuzulassungen von etwa 20.000 E-Mobilen erfolgen.

> [mehr](#)

► **Österreich: Firmen zahlen meist pünktlich**

In Österreich ist die Wirtschaftskrise Geschichte. Dies hat sich sehr positiv auf die Anzahl der Firmeninsolvenzen ausgewirkt. Im Mittel lag der Zahlungsverzug 2010 bei sechs Tagen, womit das Land zu den pünktlichsten Zahlern in Europa gehört. Zu beachten sind allerdings beträchtliche Abweichungen einzelner Branchen. Da die Wirtschaft 2011 voraussichtlich kräftig expandieren wird, dürfte sich die finanzielle Situation der Unternehmen weiter stabilisieren.

> [mehr](#)

► **Peru: Bergbauwirtschaft plant Milliardeninvestitionen**

Der peruanische Bergbau will 2011 kräftig investieren. Die Unternehmen möchten künftig auch Uranvorkommen und Seltene Erden erforschen und erschließen. Die Bilanz der Branche für 2010 fällt dagegen durchwachsen aus. Die hohen Weltmarktpreise haben den Abbauunternehmen hohe Gewinne beschert. Die Produktionsmenge war dagegen in einigen Segmenten rückläufig.

> [mehr](#)

► **Russland: Arbeitgeber dürfen ihre ausländischen Mitarbeiter wieder registrieren**

Am 23.03.2011 wurden vom russischen Präsidenten die lang erwarteten Änderungen im föderalen Gesetz Nr. 109 "Über die Migrationserfassung ausländischer Bürger in der RF" unterschrieben. Demnach haben Arbeitgeber wieder das Recht, ihre ausländischen Mitarbeiter unter der Adresse des Unternehmens zu registrieren.

[> mehr](#)

► **Spanien: "Operación Chamartín" erhält grünes Licht**

Spaniens Hauptstadt Madrid soll während der kommenden Jahre weiter an Attraktivität gewinnen. Dies ist das Ziel des jetzt genehmigten Plans zur Verlängerung der Hauptverkehrsachse und zum gleichzeitigen Aufbau eines wichtigen Dienstleistungszentrums, unter anderem der künftigen "City", mit einem exklusiven Wohngebiet. Das Gesamtvorhaben räumt auch im Zulieferbereich Geschäftschancen für ausländische Unternehmen ein.

[> mehr](#)

► **Thailand: Bangkok modernisiert Infrastruktur**

Die Stadtverwaltung von Bangkok BMA (Bangkok Metropolitan Association) will noch im laufenden Jahr 2011 mehrere Infrastrukturvorhaben beschließen. Mittels der Projekte soll Bangkok als moderne Metropole positioniert werden. Im Vordergrund steht dabei der Ausbau des Skywalks, der weite Teile der Metropole verbinden soll. Darüber hinaus planen die Verantwortlichen eine Optimierung der Hochwasserprävention durch den Bau von vier gigantischen Tunnelsystemen.

[> mehr](#)

► **Tschechien saniert alte Umweltlasten**

Als traditionelles Industrieland hat die Tschechische Republik vielerorts noch ökologische Lasten der Vergangenheit abzutragen. Das Finanzministerium hat Anfang 2011 drei große Projekte zur Sanierung alter Erdöl- und Erdgasfelder am Flusslauf der Morava ausgeschrieben. Auch manche Gemeinden müssen erst alte Deponien und kontaminierte Böden beseitigen, bevor an eine neue Nutzung der Flächen zu denken ist.

[> mehr](#)

► **Tunesien: Bestandsaufnahme 2 Monate nach der Revolution**

In den letzten Wochen sind wir alle Zeugen tiefgreifender Veränderungen in Tunesien geworden. Diese Veränderungen bleiben nicht ohne Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung des Landes. Eine aktuelle Bewertung der deutsch-tunesischen Industrie- und Handelskammer finden Sie hier.

[> mehr](#)

► **USA: Markt für Wohnmöbel vor dem Comeback**

Der US-amerikanische Wohnmöbelmarkt dürfte 2011 wieder auf Wachstumskurs gehen. Die Durchschnittseinkommen steigen, die Arbeitslosigkeit nimmt ab und der Wohnungsbau kommt langsam in Gang. Von 2005 bis 2009 war der Absatz dramatisch um 27% auf 28,4 Mrd. US\$ eingebrochen und stagnierte 2010, mit leichten Erholungstendenzen seit dem zweiten Halbjahr. Deutsche Hersteller haben vor allem im Segment Küchenmöbel Erfolg.

[> mehr](#)

Messen und Ausstellungen

► **Gesundheitsmesse „ConhIT“ präsentiert niederländische IT-Spezialisten, 05.-07.04.2011**

Europas wichtigste Messe für IT im Gesundheitssektor, die Berliner ConhIT, präsentiert in diesem Jahr erstmals ein Partnerland. Vom 05.-07.04.2011 sind zwölf führende Unternehmen und Organisationen aus den Niederlanden auf dem Messegelände Berlin vertreten. Auf einem Holland-Pavillon der Deutsch-Niederländischen Handelskammer können deutsche Entscheider aus IT-Abteilungen, Management, Medizin und Pflege, Ärzte sowie Großhändler und Handelsvertreter mit ihren niederländischen Branchenkollegen Kontakte knüpfen und sich näher über grenzüberschreitende Geschäftschancen informieren.

> Informationen: DNHK, Anouk de Jong, Tel.: +31 70 3114118, E-Mail: a.dejong@dnhk.org

► **World IT Show 2011 – Korea, 11.-14.05.2011**

Korea gehört zu den wirtschaftlich leistungsstarken Ländern Asiens und hat im Jahr 2010 ein Wirtschaftswachstum von 6% erreicht. Beim Export erlangte Korea zum ersten Mal weltweit den 7. Platz. Zum 01.07.2011 wird das Freihandelsabkommen zwischen der Republik Korea und der EU in Kraft treten. Die Korea International Trade Association (KITA) ist eine der führenden Handelsorganisationen Koreas und lädt in diesem Jahr vom 11.-14.05.2011 wieder ausländische Fachbesucher zur Messe „World IT Show 2011“ ein. KITA bietet dabei zwei freie Übernachtungen in einem Luxushotel in Seouls City, kostenlose Teilnahme an Fachseminaren und freien Messe-Eintritt an.

> Informationen: Korean German Communication, Frau Gyeong-Ran Geppert, Tel.: 02103 241106, E-Mail:

office@korean-german.de

► Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens 3 beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten, durch Förderung der Messekosten. Für folgende Messen haben Unternehmen bereits Interesse angemeldet - weitere interessierte kleine und mittelständische Unternehmen können sich beteiligen:

Messenname	Beginn/Ende	Ort/Land	Branche
Fastener Fair India	16.-17.04.2011	Mumbau/ Indien	Befestigungstechnik
Art Brussels	29.04.-02.05.2011	Brüssel/Belgien	Kunstmesse
Brasilplast	09.-13.05.2011	Sao Paulo/Brasilien	Kunststoff- und Gummiverarbeitung
IFSEC	16.-19.05.2011	Birmingham/Großbritannien	Sicherheit, Katastrophenschutz
PULIRE	24.-26.05.2011	Verona/Italien	Reinigung, Wassertechnik, Entsorgung
Polagra-Food	12.-15.09.2011	Posen/Polen	Ernährungswirtsch., Nahrungsmittel- und Verpackungsmasch.
ExpoBici	24.-26.09.2011	Padua/Italien	Fahrradmesse
Broadband World Forum Europe	Okt 11	Paris/Frankreich	Informationstechnik, Telekommunikation, Unterhaltungselekt.
Tool Japan	13.-15.10.2011	Tokio/Japan	Eisenwaren, Werkzeuge
Salone Internationale del Mobile	17.-22.04.2012	Mailand/Italien	Möbel, Innenausstattung

Informationen: NRW.International GmbH, Gabriele Meiser, Tel.: 0211 710671-13, E-Mail: gabriele.meiser@nrw-international.de, Details zu den Förderbedingungen: [> mehr](#)

Literaturhinweise

► Vertragsgestaltung im Exportgeschäft

Der aktualisierte Leitfaden „Vertragsgestaltung im Exportgeschäft“ befasst sich mit typischen Fragen, die vor allem bei kleinen und mittleren Unternehmen regelmäßig aufkommen. Themen sind u. a. der Zugang zu Auslandsmärkten, Rechtliche Rahmenbedingungen für Exportgeschäfte, Risiken und Absicherung des Exportgeschäfts, Zusammenarbeit mit Vertriebshändlern/Handelsvertreter, Zoll/Exportvorschriften/Genehmigungspflichten, UN-Kaufrecht und Incoterms. Die Broschüre kostet 12,50 Euro.

[> mehr](#)

► Frankreich: Rücknahmepflicht für Elektroschrott

Die Deutsch-Französische IHK veröffentlicht eine neue Broschüre zur Elektro- und Elektronikaltgeräteverordnung in Frankreich. Die Broschüre erläutert die französische Umweltgesetzgebung und ermöglicht einen Vergleich mit dem deutschen Regelwerk. Die Broschüre ist als E-Book bei der AHK Frankreich zum Preis von 25,00 Euro erhältlich. Für Mitglieder der AHK ist die Broschüre kostenlos.

[> mehr](#)

► Wer nach Frankreich exportiert, muss die Umweltrichtlinien kennen

Umweltsteuern und -auflagen in Frankreich können sich erheblich von der Gesetzgebung in Deutschland unterscheiden. Neben einer allgemeinen Steuer auf umweltgefährdende Aktivitäten fällt in Frankreich unter anderem eine Abgabe auf Wasch- und Waschhilfsmittel, Druckerzeugnisse, Textilien sowie Bier und bestimmte alkoholfreie Getränke an. Auch das Vorhaben zur CO² Kennzeichnung der Güter des täglichen Bedarfs und die Einspeisevergütung für Strom aus erneuerbaren Energien sind in Frankreich anders gestaltet als in Deutschland. Die Deutsch-Französische IHK hat häufig wiederkehrende Fragen zu französischen Umweltthemen in Informationsmerkblättern zusammengefasst.

[> mehr](#)

Internetadressen

► http://www.bundesbank.de/meldewesen/mw_aussenwirtschaft.php

Statistische Meldepflichten im Außenwirtschaftsverkehr umfassen auch ein- und ausgehende Zahlungen (Transaktionen), den Stand der Forderungen und Verbindlichkeiten sowie der Direktinvestitionen. Die Deutsche Bundesbank gibt in verschiedenen Merkblättern einen Überblick über die Vorschriften.

► <http://www.unctad.org/Templates/Page.asp?intItemID=4505&lang=1>

Die Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung (United Nations Conference on Trade and Development) hat Übersichten bestehender Doppelbesteuerungsabkommen für 194 Länder veröffentlicht.

Verschiedenes

► **Nordrhein-Westfalen 2010 nach wie vor exportstärkstes Bundesland**

Im Jahr 2010 war Nordrhein-Westfalen - wie schon seit Jahrzehnten - das exportstärkste Bundesland. Nach vorläufigen Zahlen des Statistischen Bundesamtes stieg der Wert der aus Nordrhein-Westfalen ausgeführten Waren gegenüber 2009 um 18,1% auf 162,1 Milliarden Euro. Allerdings ist der Anteil Nordrhein-Westfalens an den gesamten deutschen Ausfuhren seit 2007 leicht rückläufig. Kamen seinerzeit 18,1% der gesamten deutschen Ausfuhren aus Nordrhein-Westfalen, so waren es 2010 noch 16,9%.

[> mehr](#)

► **Deutschlands Ausfuhren florieren**

Der deutsche Export steuert 2011 auf eine Rekordmarke zu und dürfte das Vorkrisenniveau deutlich übertreffen. Im Jahr 2010 war der Außenhandel von Aufholeffekten nach der Finanzkrise geprägt. Die dabei als Rettungsanker der Weltwirtschaft ins Blickfeld geratenen Schwellenländer haben ihren Anteil als Abnehmer deutscher Lieferungen gesteigert und werden auch in Zukunft an Bedeutung gewinnen. Sorge bereiten den Exporteuren steigende Rohstoffpreise und die Unruhen in Nordafrika.

[> mehr](#)

► **Software-Exporte erreichen Rekordwert**

Die deutschen Exporte von Software haben im vergangenen Jahr einen neuen Rekordwert erreicht. Das teilte der Hightech-Verband BITKOM in Berlin mit. Die Ausfuhren von Software-Produkten und IT-Dienstleistungen sind im Jahr 2010 um 16% auf 12,1 Milliarden Euro gestiegen. Damit haben sich die deutschen Software-Exporte seit dem Jahr 2003 mehr als verdoppelt. Selbst im Krisenjahr 2009 gab es nur einen leichten Rückgang um 1%.

[> mehr](#)

► **Außenhandelspreise Februar 2011**

Der Index der Einfuhrpreise lag im Februar 2011 um 11,9% über dem Vorjahresstand. Im Januar 2011 hatte die Jahresveränderungsrate + 11,8% betragen, im Dezember 2010 lag sie bei + 12,0%. Der Einfuhrpreisindex stieg gegenüber Januar 2011 um 1,1%.

[> mehr](#)

► **Arbeitnehmerfreizügigkeit - Keine Angst vor dem 01.05.2011!**

Wenn in wenigen Wochen auch in Deutschland die vollständige Arbeitnehmerfreizügigkeit für die acht mittel- und osteuropäischen EU-Beitrittsstaaten gilt, birgt das mehr Chancen als Gefahren. Das zeigt schon ein Blick nach Großbritannien, Irland und Schweden, die ihre Arbeitsmärkte bereits 2004 geöffnet haben: Verdrängungs- und Lohndumping-Effekte, wie sie hierzulande jetzt vielfach befürchtet werden, blieben dort aus - und sind auch für die Bundesrepublik nicht zu erwarten.

[> mehr](#)

► **Exporte und neue Offshore Projekte stärken die deutsche Windindustrie**

Deutschland besitzt weltweit die umfangreichste Wertschöpfungskette für Windindustrie. Mit einer Exportrate von 75% bedient Deutschland den europäischen, asiatischen und amerikanischen Markt. Produzenten und Zulieferer der Windenergiebranche aus aller Welt schauen derzeit nach Deutschland. Die Expertise in Deutschland deckt das komplette Industriespektrum von Forschung und Entwicklung über Installationen und Reparaturen ab. Besonders Offshore Installationen und das Repowering werden in Zukunft jedoch stark wachsen.

[> mehr](#)

► **Möbel made in Germany sind weltweit gefragt**

In der deutschen Möbelbranche geht es wieder aufwärts. Das Jahr 2010 wird der Sektor wahrscheinlich mit einem Umsatzplus von bis zu 3% abschließen. Von Januar bis September 2010 erzielte der Bereich insgesamt einen Umsatz von 11,4 Mrd. Euro, womit er ein Plus von 0,7% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erzielte. Maßgeblichen Einfluss hatte der steigende Export, der insb. in Asien, den neuen EU-Ländern und Russland zulegte. Der Inlandsumsatz blieb dabei relativ stabil (+0,3% in den ersten drei Quartalen 2010)

[> mehr](#)

► Trade and Investment Barriers Report 2011

Die Europäische Kommission hat am 10.03.2011 einen Bericht über Handels- und Investitionshindernisse veröffentlicht. Es wurde eine Auswahl von sechs Drittlandsmärkten vorgenommen mit jeweils 3 bis 4 Hemmnissen pro Land. Die ausgewählten Drittlandsmärkte haben in 2009 45% des EU-Handels mit Waren und Dienstleistungen sowie 4 % der Direktinvestitionen ausgemacht. In einem weiteren Kapitel geht der Bericht noch einmal gesondert auf die signifikantesten Handelsbarrieren ein.

[> mehr](#)